

Walthers & Apolants Verlagbuchh., Hermann Walthers, in Berlin.
Vertrag, W., gegen die neue Volksschulgesetz-Vorlage. (Sonderdr.)
 1. u. 2. Aufl. gr. 8°. (15 S.) * —. 40

vorm. Weich'sche Buchh., Theodor Gross, in Heidelberg.
Serrigel, G., u. A. Wang, Rechenbuch f. Volks- u. Mittelschulen. II.
 Hft. 2. Aufl. gr. 8°. (52 S.) * —. 30; Lehrerheft (56 S.) * —. 50

C. F. Winter'sche Verlagsh., in Leipzig.
Bronn's, H. G., Klassen u. Ordnungen d. Thier-Reichs, wissenschaftlich
 dargestellt in Wort u. Bild. 2. Bd. 3. Abth. Echinodermen
 (Stachelhäuter). Bearb. v. H. Ludwig. 15. u. 16. Lfg. Lex.-8°.
 (1. Buch VI u. S. 377—460.) à * 1. 50

R. J. Wyb., Verlagbuchh., in Bern.
Jahrbuch, landwirthschaftliches, der Schweiz. Hrsg. vom Schweizer Land-
 wirthschaftsdepartement. 5. Bd. 1891. Leg.-8°. (III, 225 S. m.
 20 farb. Taf.) * 3. —
 — politisches, der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Hrsg. v. C.
 Hilty. 6. Jahrg. 1891. 8°. (III, 714 S.) * 6. 40
Mütsch, M. S., geb. Bigius [M. Walden], Gedichte. Nebst Lebens-
 bild der Verewigten. 12°. (136 S.) * 1. 80
Salis, L. R. v., schweizerisches Bundesrecht. Staatsrechtliche u.
 verwaltungsrechtl. Praxis d. Bundesrates u. der Bundesversammlg.
 seit dem 29. Mai 1874. Im Auftrage d. schweizer. Bundesrates
 dargestellt. 2. Bd. gr. 8°. (XI, 642 S.) * 8. —

Verzeichnis künstlich erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Ad. Benz & Co in Stuttgart. 703
Erbe, Randbemerkungen zu Dr. Wustmanns Allerhand Sprach-
 dumheiten.

G. Fedeler in Leipzig. 702
Zoll-Vademecum für Buch- und Papier-Gewerbe.

M. Geinrus Nachfolger in Bremen. 701
Ludolph, Leuchtfeuer u. Schallsignale der Erde. 1892. 21. Jahrg.
 6. Aufl.
 — Leuchtfeuer u. Schallsignale in Ostsee, Nordsee u. Kanal.

Carl Schumanns Verlag in Berlin. 703
Gebhard, die Invaliditäts- u. Altersversicherung der Hausgewerbe-
 treibenden der Tabakfabrikation.
Hartmann, Gesetz betr. die Anfechtung von Rechts-handlungen eines
 Schuldners außerhalb des Konkursverfahrens. 4. Aufl. Hrsg.
 v. Frankfurter.
Simon, die Staatseinkommensteuer der Aktiengesellschaften, Kom-
 manditgesellschaften etc.
Abänderungen d. amtl. Waarenverzeichnisses zum Zolltarif etc.

Mahlan & Waldschmidt in Frankfurt a. M. 704
Der Zoologische Garten. 33. Jahrg. 1892.

G. Plon, Courtil & Cie. in Paris. 704
Souvenirs du Maréchal Macdonald, duc de Tarente.
de Broglie, le présent et l'avenir du Catholicisme en France.
de Massa, Valforest. Roman.

Diedr. Soltan's Verlag in Norden. 703
Kemmers, Entwürfe u. Dispositionen zu Evangelien-Predigten.
 Heft 2.

Karl J. Trübner in Strassburg. 705
Indogermanische Forschungen. 1. Band. 5. Heft.

Veruh. Friedr. Voigt in Weimar. 703
Fischer, Musterbuch für den dekorativen Eisenguss. 2. Aufl.

Nichtamtlicher Teil.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Ordentliche Hauptversammlung

am 25. Januar 1892, nachmittags 3 Uhr,

im kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts über das Vereinsjahr 1891.
2. Vortrag, bezw. Beratung und Genehmigung der Rechnung von 1891 und der Haushaltpläne für 1892.
3. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern und einem Stellvertreter, sämtliche drei auf 4 Jahre, an Stelle der scheidenden Herren Dr. D. von Hase, C. A. Schulze und D. Harrassowitz. Sämtliche drei Mitglieder sind nach § 25 der Satzungen sofort wieder wählbar.
 Im Amte verbleiben als Vorstandsmitglieder die Herren Dr. E. Brockhaus, H. Credner, R. F. Kochler, C. Boerster und F. Wagner und als Stellvertreter, die jedoch auch zu Vorstandsmitgliedern gewählt werden können, die Herren Dr. A. Dürr, Dr. C. B. Lampe und Ad. Rost.
 Sollte einer der Herren Stellvertreter zum Vorstandsmitgliede gewählt werden, so würde noch ein Stellvertreter zu wählen sein.
4. Wahl von drei Vereinsmitgliedern in den Rechnungsausschuß, zur Prüfung und Richtigsprechung der Jahresrechnung u. s. w. (§ 34 Ziffer 1 der Satzungen).
5. Wahl von sechs Vereinsmitgliedern in den Ausschuß für die Bestellanstalt (§ 34 Ziffer 2 der Satzungen).
6. Antrag des Herrn Carl Friedrich Pfau:
 Der Vorstand wolle die Errichtung einer Centralstelle für den Paketverkehr in Leipzig in Erwägung ziehen, dergestalt daß im Sinne der bereits bestehenden Bestellanstalt, nur in erweitertem Maße und nach anderen Grundsätzen, eine Stätte geschaffen werde, durch welche das umständliche und zeitraubende Verrechnungswesen vermindert werden könnte.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Eduard Brockhaus, eröffnete die Hauptversammlung, indem er deren scheidungsgemäß erfolgte Einberufung feststellte und die erschienenen Mitglieder aufforderte, etwa noch zurückbehaltene Stimmzettel sofort abzugeben. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte er der Versammlung Herrn Rechtsanwalt Dr. Anshütz vor, den der Vorstand zum Rechtsanwalt des Vereins ernannt habe. Nach nochmals gestellter Frage, ob

nunmehr alle Stimmzettel abgegeben seien, ersuchte der Vorsitzende Herrn Carl Boerster, mit Unterstützung zweier Mitglieder aus der Versammlung das Ergebnis der Wahl festzustellen. Sodann teilte er mit, daß zu den fünf Punkten der Tagesordnung nach Drucklegung dieser letzteren, aber rechtzeitig für die Behandlung in der Hauptversammlung ein sechster hinzugekommen, nämlich ein Antrag des Herrn Carl Friedrich Pfau, der die Einrichtung einer Centralstelle für den Paketverkehr in Leipzig bezwecke.

Es folgte die Verlesung des Geschäftsberichtes für das abgelaufene Vereinsjahr durch den Vorsitzenden und, hieran anschließend, die der Veränderungen im Mitgliederstande durch den Rollenführer Herrn C. A. Schulze.

(Abgedruckt im Börsenblatt Nr. 22 vom 28. v. M.)

Auf die Frage des Vorsitzenden nahm zum Geschäftsbericht das Wort

Herr Ernst Heitmann: Soweit er aus dem Geschäftsbericht entnehmen könne, fehle in diesem jede Andeutung, ob sich der Vorstand mit den neuen Handelsverträgen beschäftigt habe. Der Börsenvereinsvorstand schein dies unbegreiflicherweise auch nicht gethan zu haben. Er wisse nicht, ob die Versammlung über diese Verträge orientiert sei. Viele Industriezweige seien schwer belastet, die graphischen Gewerbe ganz besonders. Oesterreich habe seinen Zoll auf 100 Kilo nur um einen Gulden ermäßigt, während Deutschland freie Einfuhr gestatte. Durch den gegenwärtig in der Beratung begriffenen Handelsvertrag mit der Schweiz werde dem deutschen Verlage der Export gewisser Artikel nach der Schweiz wahrscheinlich ganz abgeschnitten. So sei z. B. ein Posten von ungefähr 16 Fr. auf ungefähr 60 Fr. erhöht worden. Es sei ihm bekannt, daß viele Firmen sich angelegen sein ließen, ihren Bedarf auf Jahre hinaus noch vor dem 1. Februar zu decken, zu welchem Termin der Vertrag aller Wahrscheinlichkeit nach in Kraft treten werde. Da unter den obwaltenden Umständen keine Zeit mehr sei, um bei den gesetzgebenden Faktoren vorstellig zu werden, so bitte er den Vorstand, wenigstens alle die aus der Wirkung der Handelsverträge sich ergebenden Hemmnisse des Verkehrs und der verlagsgewerblichen Erzeugung genau kontrollieren